

Dringend Solidarität benötigt!

Ein Aktivist der sozialen Bewegung „Vperjod“ in Saratow/Russland festgenommen.

Am 5. Juli wurde unser Genosse Sergej Wilkow festgenommen. Diese Aktion der lokalen Polizei ist die logische Weiterführung einer beispiellosen Druckkampagne, der in der letzten Zeit AktivistInnen der sozialen Bewegung Vperjod ausgesetzt sind. Ständige Überwachung, illegale Festnahmen, Drohungen und Verhaftungsandrohungen – das alles ist zur täglichen Praxis der Polizei von Saratow hinsichtlich unserer GenossInnen geworden. Wir betrachten die Festnahme von Sergej als eine absichtliche Provokation, die darauf abzielt, die „Extremismusbekämpfungspläne“ der Bürokraten aus dem dortigen Innenministerium schön aussehen zu lassen.

Hier ist ein kurzer Bericht eines unserer Genossen über Sergejs Festnahme:

Am 05.07.2007 in Folge einer Provokation wurde Vperjod-Aktivist Sergej Wilkow festgenommen. Als er auf dem Weg nach Hause war, wurde er von Polizeibeamten angehalten. Während der Durchsuchung wurde eine Pistole PM mit 8 Patronen „festgestellt“. Als ich nach einem Anruf vom Untersuchungsleiter im Frunzer Polizeirevier mit der Wechselkleidung erschien, hat man sich in sehr grober Weise geweigert, auf meine Fragen zu antworten, und mir noch gesagt, ich solle „nach Hause torkeln, gleich wird meine Wohnung durchsucht“.

Zur Zeit ist Sergej wieder frei, darf aber die Stadt nicht verlassen. Wahrscheinlich wird gerade jetzt in den Katakomben der Bezirksabteilung für Bekämpfung der organisierten Kriminalität entschieden, was für einen Prozess man ihm fabrizieren will. Und gerade deswegen braucht er jetzt eure Solidarität. Denn was gestern unserem Genossen zugestossen ist, kann morgen mit jedem/r politischen AktivistIn passieren. Deswegen müssen wir es gemeinsam schaffen, dass dieser schändliche und falsche Prozess noch vor der Anhörung vor dem Gericht zerfällt.

Aktionen des Saratower Innenministerium müssen möglichst breite Öffentlichkeit genießen. Wir bitten alle JournalistInnen, alle, die auf irgendwelcher Weise Zugang zu „großen“ Massenmedien haben, sich mit der Redaktion unserer Internet-Seite in Verbindung zu setzen und zu versuchen,

diese Information zu veröffentlichen. Wir rufen alle linken ArbeiteraktivistInnen und MenschenrechtlerInnen auf, Protestfaxe zu senden und unter folgenden Nummern anzurufen:

Polizei der Stadt Saratow:

Wache: τ +49-7(8452) 51-1222

+ 49-7(8452) 26-1578

Direktor: τ +49-7(8452) 26-2824

+ 49-7(8452) 26-4719

+ 49-7(8452) 26-4927

Staatsanwaltschaft der Stadt Saratow:

+ 49-7(8452) 78-3418

+ 49-7(8452) 78-3417

Stelvertreter der Staatsanwaltschaft: +49-7(8452) 78-3421

Rathaus der Stadt Saratow:

Sekretär: +49-7(8452) 26-1877 (Tel./Fax)

Wir rufen alle Linke und fortschrittliche Kräfte im Ausland auf, Protestaktionen vor den russischen Botschaften in ihren Ländern durchzuführen.

Alle, die irgendeine finanzielle Unterstützung leisten können (Kosten für den Rechtsanwalt), möchten sich bitte mit der Redaktion der Internet-Seite der s.B. Vpered in Verbindung setzen.

NEIN ZU REPRESSIONEN!

HOCH DIE SOLIDARITÄT!

www.vpered.org.ru